

**Blanka Knopová**

## **BÖHMISCHE TÄNZE VON BEDŘICH SMETANA UND IHRE APPLIKATION IN DER ERZIEHUNG**

Die Musik verstehe ich nicht, wenn mir jemand über sie vorliest. Ich verstehe sie, wenn ich in sie „eintrete“. In die Musik eintreten – das heisst – im übertragenen Sinne des Wortes – die einzelnen musikalischen Ausdrucksmittel verstehen.

Zur Verstehung helfen uns vier elementare Tätigkeiten:

- vokalische Tätigkeit
- instrumental Tätigkeit
- Hortätigkeit
- musikalische Bewegungstätigkeit.

Dadurch kommt es zur Aktivierung der Kinder, zur Entwicklung rhythmischen Fertigkeiten, des tonalen Gefühls, des harmonischen Hörens, zur Musikfantasie, zu Anfängen der Musizierung usw.

Für unser heutiges Zusammentreffen wählte ich das Thema aus, dessen Ziel ist, die Verbindung der Musik und Bewegung in Smetanas Werk Böhmisches Tänze zu beweisen.

Das wichtigste für die Verstehung dieses Klavierzyklus sind das Volkslied und der Volkstanz.

Bedřich Smetana gehört zu den Komponisten, die in der Epoche des Romantismus tätig waren. Diese Epoche bringt im Zusammenhang mit der Gesellschaftsentwicklung auch neue Mittel – zum Beispiel Emotionalität, Bewunderung zur Natur, in dieser Zeit entstehen auch Volkskulturen, und die Mittel des Volksliedes und der Volksmusik werden aufgehoben. Und genau der Volkselement bereichert die für diese Epoche charakteristischen musikalischen Ausdrucksmittel, besonders was Melodie, Harmonie, Klangfarbe und Rhythmik betrifft.

Während des 19. Jahrhunderts kommt es zum grossen Aufschwung der Rundtänze. Neben dem Walzer wurde auch die tschechische Polka zum beliebten Rundtanz, der in der zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts in die ganze Welt durchdrang.

B. Smetana war ein handfertiger Klavierspieler. Bei seinem Studium spielte er auf verschiedenen Akademien und künstlerischen Vereinshäusern. In dieser Epoche komponierte er auch einige Polkas, die für eine konkrete Gelegenheit oder für eine sehr nahe Person komponiert wurden – wie z.B. Jiřinkas Polka, Bettinas Polka, oder Poetische Polkas und Salonpolkas. Pol-

ka erklingt auch in der Oper die Verkaufte Braut und in der grossen Musikformen - z.B. im symphonischen Gedicht Moldau.

Zur Ansicht: 1. Polka aus der Oper Die Verkaufte Braut

2. Polka – Teil aus symphonischen Gedicht Moldau

Auf die künstlerische Entwicklung von Smetana hatte auch sein Studium bei Josef Proksch sehr grossen Einfluss. Josef Proksch hatte die Fähigkeit, sein ungebärdiges Talent zu richten. Er lehrte ihn verschiedene Kompositionstechniken und entwickelte bei ihm einen Sinn für Kompositionslogik. Das ist vor allem auf der Arbeit mit den Reihen der Tonleiter sichtbar. Sie befinden sich in jeder von seinen Kompositionen, und sind aber so gut verarbeitet, dass wir sie nicht als eine Reihe von Tonleitern wahrnehmen.

### B. Smetana – Moldau

The image displays a page of a musical score for Smetana's 'Moldau'. The score is arranged in a standard orchestral format with multiple staves. The instruments listed on the left are: Flauto piccolo, Flauti I. II., Oboi I. II., Clarinetti I. II. A., Fagotti I. II., Corni I. II., III. IV., Trombe I. II. E., Tromboni III. e Tuba, Timpani, Triangolo, Arpa, Violini I. II., Viole, Violoncelli, and Contrabassi. The tempo marking 'Più moto' is visible at the top right and bottom right of the score. The music is written in a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The score shows the beginning of a section, with various dynamics like 'ff' and 'f' indicated.

Zur Ansicht: 1. Symphonisches Gedicht Moldau aus dem Zyklus Meine Heimat

2. Warum sollten wir uns nicht freuen – Chor aus der Oper Die Verkaufte Braut

*Warum sollten wir uns nicht freuen – Chor aus der Oper  
Die Verkaufte Braut*

*Zivè*  
*mf*

1. Proč ly - chem se ze - tě - ší - lí, proč by -  
2. Když z nás ví, zda pout - lou - cí, když z nás

chem se ne - tě - ší - lí, když nám pán - bín  
ví, zda pout - lou - cí ve - se - le - tak

*mf*  
zda - ví dá, zda - ví dá, když nám pán - bín zda - ví dá,  
u - hli - dá, u - hli - dá, ve - se - le - tak u - hli - dá,

zda - ví dá, když nám pán - bín zda - ví dá, zda - ví dá,  
u - hli - dá, ve - se - le - tak u - hli - dá, u - hli - dá?

Nach der kurzen Charakteristik der Epoche und nach der Annäherung einiger Züge von Smetanas Werk widmen wir uns jetzt dem Klavierzyklus Böhmisches Tänze.

Die Arbeitsversion dieses Werks wurde schon ein paar Jahre von ihrer definitiven Version fertig. Zum entscheidenden Moment für die Endung dieses Werks wurde der grosse Erfolg einer anderen Reihe der Tänze – es handelt sich um Slawische Tänze vom tschechischen Komponisten Antonín Dvořák.

Motivisch-thematische Materialien nahm der Komponist auch aus der Sammlung „Tschechische Nationalslieder“ von K. J. Erben, des Schriftstellers und Sammlers von Tänzen und Liedern unserer Vorkommen.

Dieser Zyklus ist von zehn Tänzen gebildet, sie haben meistens die Liedform des Typs A-B-A. Die Kompositionen werden so geordnet, damit sie

sich – was die Ideen betrifft – ergänzen und kontrastreichen sind. Weitere Gliederung richtet sich danach, wem der Tanz gewidmet ist.

Die ersten 2 Tänze FURIANT und HENCHEN sind Solotänze. Folgende 4 Tänze HAFER, BÄR, STAMPFTANZ und ZWIEBELCHEN sind Mänbertänze. Den dritten Teil bilden Mädchentänze. Sie wurden auf die Tanzmelodien komponiert, die von Mädchen gesungen wurden. Es handelt sich um ULAN und UMSCHREITTANZ. Den letzten Teil bilden kollektive Tänze LÄNDLER und SPRINGTANZ.

Für diese Tänze ist eine reiche rhythmische und melodische Vielfalt charakteristisch, sie haben auch witzige Texte – wie z.B. einige Worte aus dem Lied *Stampftanz*:

*Heirate nicht, mein Mädchen, bis du 80 Jahre alt bist,  
wenn deine Zähne ausfallen, tun sie dir nicht mehr weg.*

Heute befassen wir uns mit dem Mädchentanz *Umschreittanz*. Den melodisch-rhythmischen Grund dieses Tanzes bilden 2 Volkslieder:

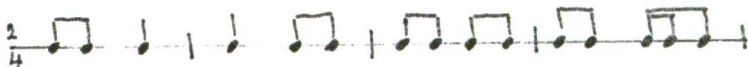
*Geh nicht hin, komm lieber zu uns  
Hej, Gänse, aus dem Weizen*

Der Inhalt dieser Lieder ähnelt sich sehr, ein Mädchen bemüht sich darum, einem anderen Mädchen seinen Jungen wegzulocken. Sie singt ihm, sie ist besser als die andere:

***Geh nicht hin, komm lieber zu uns,***  
*ich bin ein ganz anderes Mädchen,  
komm zu uns, geh nicht zu ihr,  
ich bin ein anderes Mädchen.  
Sie ist vielleicht reicher, ich bin aber aufrichtiger.  
Geh nicht hin, komm zu uns, ich erblicke dich gerne.*

***Hej, Gänse aus dem Weizen,***  
*hej, Gänse aus dem Korn.  
Besser ist das kleine Mädchen als das grosse,  
das kleine dreht sich selbst, aber das grosse kann das nicht,  
sie wartet auf die Hilfe von dem Burschen.1/*

Auch die rhythmische Struktur der beiden Lieder ist sehr ähnlich, hier gibt es den Zweivierteltakt und das schnelle Tempo. Die elementaren rhythmischen Gebilde sind:



Wir arbeiten mit dem Lied *Geh nicht hin, komm lieber zu uns.*

## NECHOD TAM, POĎ RADŠ K NÁM (Z Klatovska)

*Živě*

Nechod tam, poď radš k nám, já jsem hol-ka vo-na-čej-ší, poď radš k nám

nechod k ní, já jsem hol-ka ji-na-čí: jestli vo-na bo-ha-těj-ší,



za-to já jsem u přimnější; nechod'k ní, poďrad's k nám, já tě rá-da u-šlídám.

Das Lied singen wir. Wir versuchen auch die rhythmische Seite zu notieren und begleiten das Lied mit Hilfe der Musikinstrumente, Orff-Instrumente. Dabei respektieren wir die formale Gliederung des Liedes. Nächste Aktivität ist der Tanz.

Jetzt werden wir die Musik – den Umschreittanz hören. Wir werden unseres Lied suchen.

Allegro    Moderato assai    Molto vivace    Tempo I

/-----/-----/-----/-----/-----/

Vorspiel    Melodie des Liedes    Melodie des Liedes    Melodie des Liedes

*Geh nicht hin,    Hej, Gänse aus dem Weizen,    Geh nicht hin,*

**A**

**B**

**A**

Die musikalischen Bewegungstätigkeiten werden zur Quelle der aktiven und schöpferischen Äusserung der Studenten. Sie ermöglichen auch die Aneignung der neuen Kenntnisse durch einen unmittelbaren Kontakt mit der Musik. Sie helfen auch bei der Verbindung der kognitiven Kunstfertigkeiten und emotionalen Komponenten.

## Bemerkungen

1/ Das Lied - Hej, Gänse aus dem Weizen

### HEJHA HUSY ZE PŠENICE

(Z Berounska)

*Rychtě*

The image shows a musical score for a song. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The first system has two verses of lyrics. The second system also has two verses. Dynamics like 'E' and 'A' are marked under the piano accompaniment. The word 'Rychtě' is written above the first system.

1. Hej-ha hu-sy ze pše-ni-ce, hej-ha hu-sy ze ži-ta!  
2. Ta ma-lá se sa-ma to-čí, a ta vel-ká ne-mů-že:

1. lep-ší je ta ma-lá hol-ka ne-žli je ta ve-li-ká.  
2. o-na če-ká na chas-ní-ka, až jí chas-ník po-mů-že.

## CD-Aufnahmen

B. Smetana: Böhmische Tänze, Piano Jan Novotný, Supraphon Praha

B. Smetana: Má vlast – die Moldau, London Symphony Orchestra, Dirigent Alfred Scholz

B. Smetana: Warum sollten wir uns nicht freuen, Czech Philharmonic Orchestra, Dirigent Zdeněk Košler

## Zusammenfassung

Die Musik verstehe ich nicht, wenn mir jemand über sie vorliest. Ich verstehe sie, wenn ich in sie „eintrete“. „In die Musik eintreten“ – das heisst – im übertragenen Sinne des Wortes – die einzelnen musikalischen Ausdrucksmittel verstehen. Zur Verstehung helfen uns vier elementare Tätigkeiten: vokalische, instrumental, Hortätigkeit, musikalische Bewegungstätigkeit. Wir wählten das Thema aus, dessen Ziel ist, die Verbindung der Musik und Bewegung in Smetanas Werk „Böhmische Tänze“ zu beweisen. Das wichtigste für die Verstehung dieses Klavierzyklus sind das Volkslied und der Volkstanz.